

Einladung zur Bürgerversammlung in Ehrenfriedersdorf

„Erkundung von mineralischen Rohstoffen aus der Luft – HZDR testet Flugsonden im Erzgebirge“

Das HZDR Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf führt im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes INFACT ab August 2018 für zwei Wochen weitere Befliegungen im Gebiet um Geyer, Ehrenfriedersdorf, Tannenberg, Thum und Hormersdorf durch. Diese Funktionstests sind schon im Oktober 2013 in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) erfolgt und werden jetzt fortgesetzt.



Während des Funktionstestes werden die Sonden von einem Hubschrauber an einem Seil in 40 bis 100m Höhe über Grund geschleppt. Sie sammeln geophysikalische Daten. Das Gebiet um Geyer wurde als Referenzgebiet ausgewählt, da hier bereits viele Daten für einen Vergleich vorliegen. Ziel der Befliegung ist es, umweltschonende Verfahren der Erkundung mineralischer Rohstoffe zu entwickeln und dabei Erkundungstiefen von bis zu 300m zu erreichen. Der Flugplatz Chemnitz-Jahnsdorf dient als Basis für Starts und Landungen des Hubschraubers.

Weitere Befliegungen werden in den Referenzgebieten des Projektes in Finnland und Spanien durchgeführt, die mit den Ergebnissen aus dem Erzgebirge verglichen werden.

Eingeladen zur Bürgerversammlung sind die Bürgerinnen und Bürger aus Geyer, Ehrenfriedersdorf, Tannenberg und den umliegenden Gemeinden. Die Gäste können den Experten Fragen zur Technik stellen oder Anregungen zur Befliegung und Umsetzung des Projekts geben.

<p>ORT: Zinngrube Ehrenfriedersdorf (Saal 1. Stock) Sauberg 1, 09427 Ehrenfriedersdorf</p>	<p>WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUCH AUF DER PROJEKTHOME PAGE: www.infactproject.eu</p>
<p>DATUM UND UHRZEIT: Donnerstag, 28. Juni 2018 17.00 Einlass und Gespräche 17.30 Start der Bürgerversammlung 19.00 Ende und Ausklang</p>	<p>GASTGEBER UND ANSPRECHPARTNER: DIALOGIK gGmbH Ludger Benighaus, Tel. 0170 240 4 244, benighaus@dialogik-expert.de</p> <p>In Kooperation mit: Leila Ajjabou, Dr. Richard Gloaguen, HZDR/Helmholtz-Institut für Ressourcentechnologie (HIF) Freiberg</p>

Diese Forschung ist über das Projekt INFACT von der EU (Horizon 2020) gefördert.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, viele Fragen und anregende Diskussion!

INFACT project – Innovative, non-invasive and fully acceptable exploration technologies

Koordinator: Leila Ajjabou, Dr. Richard Gloaguen, Helmholtz-Institut für Ressourcentechnologie (HIF) Freiberg
Weitere Informationen: www.infactproject.eu - info@infactproject.eu

Dieses Projekt wird im Programm der Europäischen Union H2020 unter der Fördervereinbarung N° 776487 gefördert.

